

In Ergänzung meiner Anzeige in Nr. 128 des „Börsenblattes“ von Donnerstag, den 5. d. M., auf Seite 4420, bezüglich des:

„Katalog der zur Zeit lieferbaren französischen Literatur“

(Frankreich — Belgien — Schweiz — Canada)
ca. 200 000 Titel
betitelt: „La Librairie Française“

der von dem:

Cercle de la Librairie Syndicat des industries du livre

117, Boulevard Saint-Germain
PARIS

vorbereitet wird, bitte ich gefl. Kenntnis zu nehmen, dass auf meine Veranlassung hin die Subskription auf diesen Katalog zum Vorzugspreis von Fr. 500.— für den deutschen Buchhandel

bis zum 15. Juli d. J.

verlängert wurde. Der Katalog ist ein wertvolles Handbuch für jedes Sortiment mit ausländischer Kundschaft.

Hochachtungsvoll

F. VOLCKMAR, Kommissionsgeschäft
Leipzig, 12. 6. 1930

Herausgegeben von Gertrud Bäumer

Die Frau

Monatsschrift für das gesamte Frauenleben unserer Zeit

Organ des Bundes deutscher Frauenvereine

Vierteljährlich 3 M., einzeln 1,25 M.

Aus dem Inhalt des Juniheftes:

Zum Gedächtnis von Helene Lange

Gertrud Bäumer, Die Begründerin der „Frau“
Kirchlicher Dienst bei der Bestattung von Dr. Helene Lange,
Hauptpastor D. Heinz Bedmann

Trauerfeier für Helene Lange am 17. Mai 1930, Emmy
Bedmann, Reichsminister Dr. Wirth, Staatsminister
Dr. Grimme, Oberbürgermeister Dr. Goerlich, Prof.
Dr. Robert Wilbrandt, Dr. Theodor Henß, Dr. Dorothee
von Belsen, Dr. Agnes von Zahn-Harnack, Gertrud
Bäumer

Carl Mönckeberg, Helene Lange als Mitglied der Bürger-
schaft Hamburgs

Aus den Zeitungen

Aus den Beileidskundgebungen

6 Bildnisse der Verstorbenen

Ⓜ

F. A. Herbig, G. m. b. H., Berlin W 35

Eine Weiterführung Bachofens u. Nietzsches

Soeben erscheint in
3, umgearbeiteter Auflage

Ⓜ

Ludwig Klages Vom kosmogonischen Eros

7.—9. Tsd. geh. 7.—, in Leinen 9.50

Klages Buch ist ein Kampf um die Wahrheit, wie ihn die Größten von Kant bis Nietzsche geführt haben. Ihm verdanken wir in diesem Buch die Lehre von der Wirklichkeit der Urbilder, die Klarlegung der platonischen und christlichen Erosverfälschung, die Widerlegung der Irrlehren, daß Liebe sublimierter Sexus sei, die Reinigung des Dionysischen von allen Nietzscheschen Macht Tendenzen und die in der europäischen Denkgeschichte beispiellose Beleuchtung der seelischen Untergründe alles echten künstlerischen Schaffens.

Hermann Hesse:

Ludwig Klages hat ein Buch geschrieben, dessen Be-
seeltheit und satte, fruchtbare Atmosphäre auf mich
weit stärker wirkte als etwa Spengler oder
Keyserling. In diesem Buch vom kosmogoni-
schen Eros ist auf einigen Seiten fast Unausprech-
liches zu Wort geworden. (Neue Zürcher Zeitung)

Werner Deubel:

Was in der deutschen Romantik als ungeheurer
Versuch einsetzte und fortgeführt wurde von sel-
tenen einsamen Suchern der Zeit um Nietzsche, das
wird in der in solchem Umfange noch nicht da-
gewesenen gesamtwissenschaftlichen Umwälzung,
in der Existenz beinahe zur Gewißheit: Der An-
bruch einer Renaissance der Wissenschaften, einer
an der Seele, nicht mehr an Geist orientierten und
dennoch logisch bis ins letzte gesicherten Welt-
anschauung. (Braunschweiger Landeszeitung)

Eugen Diederichs Verlag
in Jena